

ALFA im Münchner Stadtrat · Marienplatz 8 · 80331 München

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Antrag

München, den 30.11.2016

Einstellung der Förderung für das „EineWeltHaus“

Der Stadtrat beschließt

1. Der „EineWeltHaus München e.V.“, Trägerverein gleichnamigen Einrichtung wird von den Zuschusslisten der Landeshauptstadt München gestrichen.
2. Die Liegenschaft in der Schwanthalerstr. 80 wird anderen städtischen Verwendungszwecken zugeführt.
3. Veranstalter, die sich auf dem Boden des Grundgesetzes bewegen, werden für Veranstaltungsorte auf die Bürgerhäuser sowie auf private Saalvermieter verwiesen.

Begründung

Schon seit vielen Jahren erfreut sich das „EineWeltHaus“ in informierten Kreisen des Beinamens „Eine-Welt-ohne-Israel-Haus“. Mit unschöner Regelmäßigkeit werden dort Veranstaltungen geplant, die den Antisemitismus bedienen und weiterverbreiten. (Antisemitismus nennt sich heute meist „Israelkritik“ und ist an seiner Einseitigkeit und Besessenheit leicht als solcher zu erkennen.)

Meist werden diese Veranstaltungen in letzter Minute abgesagt, wobei es dazu stets der Intervention durch die Stadtspitze persönlich bedurfte. Zuletzt fand dieses unwürdige Spiel Ende September statt.

Politische Unterstützung durch die Münchner Parteienlandschaft für die Veranstaltung im September 2016 erhielt das „EineWeltHaus“ konsequenterweise nur von der NPD (Rede von Karl Richter in der Vollversammlung am 28.9.2016) und von der Linkspartei (Anfrage vom 17.10.2016).

Wie alle vorigen, so hat auch der Warnschuss anlässlich dieses Vorfalles nichts

genützt. Im Gegenteil wird aktuell für die erste Dezemberhälfte wieder eine Veranstaltung mit einseitiger Anti-Israel-Ausrichtung geplant. Diesmal ist es eine gegen den Staat Israel gerichtete „Kunst“-Ausstellung.

Die Landeshauptstadt München darf keine Unterstützung für solche Aktivitäten liefern. Die Unterstützung sollte eingestellt werden.

ALFA-Gruppierung im Münchner Stadtrat

Fritz Schmude
Andre Wächter